

# CITIZEN DEVELOPMENT MIT ADESSO



## ENTLASTUNG ODER VORPROGRAMMIERTES CHAOS?

**Bald fehlen 40'000 ICT-Spezialist:innen auf dem Markt, doch die Kunden erwarten eine immer kürzere Time-to-Market und einen höheren Digitalisierungsgrad. Wie kann das gut gehen? Eine Antwort lautet Citizen Development.**

### VOM CITIZEN ZUM CITIZEN DEVELOPER

Beim Citizen-Development-Ansatz erhält das Business die notwendigen Werkzeuge, um selbstständig ihren Alltag zu optimieren und Lösungen für simple bis mittelgrosse Entwicklungsaufträge zu erstellen. Und dies ohne die dafür sonst erforderlichen Software Engineering Kenntnisse. Denkbare Werkzeuge sind Low-Code, Robotic Process Automation (RPA) oder Generative AI.

Werden nun alle zu Entwickler:innen? Ja, aber nur, wenn zentrale Fragen der Verantwortlichkeit geklärt sind. Wer verwaltet die entwickelten Anwendungen? Welche Daten können genutzt werden? Wie wird die IT-Security sichergestellt?

Eine gute Governance ist daher unerlässlich für Citizen Development. Sie muss die IT einerseits entlasten und sicherstellen, dass die IT ihren Verantwortungen gerecht werden kann. Andererseits muss sie dem Business genügend Freiraum für kreative und schnelle Lösungen geben. Mit einem Center of Excellence (CoE) gelingt der Balanceakt.

### DAS CENTER OF EXCELLENCE ALS ERFOLGSFAKTOR

In den von uns umgesetzten Projekten hat sich das CoE als Erfolgsfaktor für eine langfristig orientierte Citizen Development Strategie erwiesen. Sie übernimmt für die Organisation wichtige Aufgaben hinsichtlich Governance, Akzeptanz und Adoption:

- > Bindeglied und Mediator zwischen IT und Business
- > Mitgestaltung der Citizen Development Governance
- > Change-Management, Ausbildung und Schulung der Organisation
- > Triage bei Entwicklungsanträgen: Citizen Development, CoE Begleitung oder IT
- > Miterstellung von sicheren Entwicklungsbausteinen und Templates

### UNSER ENGAGEMENT IN EINEM SATZ



Wir helfen Ihnen beim Start und Aufbau eines Center of Excellence, damit Sie die Vorteile des Citizen Developments nutzen können - für die langfristige Entlastung der IT.

„Bis 2030 werden in der Schweiz rund 40'000 Informatiker:innen fehlen.“

**SERGE FRECH, GESCHÄFTSFÜHRER  
ICT-BERUFSBILDUNG SCHWEIZ**

